



Tierschutzverein - Noris e. V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Erreichbar unter dem bundesweiten Tierschutz Notruf

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de

Newsletter 01. 02. 2014

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,
die aktuelle Ausgabe des Newsletter vom Tierschutzverein Noris e. V. erscheint alle zwei Monate. Nachstehend erhalten Sie Informationen zu einigen relevanten, erwähnenswerten oder auch nur kuriose Themen, die in den letzten Wochen und Tagen unser Vereinsgeschehen bestimmt haben. Ich bitte um Ihr Verständnis, wenn Ihnen manche Inhalte vielleicht schon bekannt sind, da diese bereits auf unserer Homepage oder anderweitig veröffentlicht wurden und an dieser Stelle wiederholt werden. Jedoch nicht jeder unser Mitglieder hat die Möglichkeit sich über das WEB zu informieren. Wollen Sie den Newsletter abbestellen, geben Sie uns nur kurz Bescheid, wir werden Sie dann aus dem Verteiler nehmen. Sollten Ihnen Ausgaben fehlen, senden wir Ihnen diese auf Wunsch gerne zu.
Herzlichst Ihr Robert Derbeck

Unsere Jahreshauptversammlung 2014

am 08. Januar 2014 verlief harmonisch und in gemütlicher Atmosphäre. Der Jahresbericht 2013 mit den hervorhebenswerten Aktionen des letzten Jahres wurde vorgestellt, als auch eine nach Kategorien sortier-



te Auflistung der Einnahmen und Ausgaben. Unser Revisor bescheinigte den Anwesenden eine lückenlose und fehlerfreie Buchung aller Belege. Die Entlastung des Kassiers als auch des ersten Vorsitzenden erfolgte einstimmig per Handzeichen. Die Vorstandschaft bedankte sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung. Veranstaltungsende war gegen 18:50 Uhr.

Grausame Tierquälerei

Ein 23-jähriger deutscher Tourist hatte - laut "Bild am Sonntag" - in Australien mehrere Möwen qualvoll gequält. Er hatte die Vögel im Bondi Beach Park wie einen Fußball gekickt. Die Möwen verendeten qualvoll. Augenzeugen riefen die Polizei. Er wurde vom Gericht zu

einer Geldstrafe von umgerechnet 3600 Euro verurteilt. Der junge Mann konnte die Geldstrafe nicht bezahlen. Er wurde in den nächsten Flieger nach Deutschland gesetzt.

Text: Ulrich Jaeger

Zwei kleine Feldhasen

brachte der Hund einer Besucherin des Herpersdorfer Friedhofes seinem Frauchen. Diese brachte



die beiden kleinen Hasen zu ihrer Tierärztin und letztlich landeten die beiden Hasenkinder in unserer Pflegestelle. Dort werden sie nun aufgezogen und können im Frühjahr wieder ausgewildert werden.

Ein ausgewachsenes Eichhörnchen

mit neurologischen Störungen wurde von uns im Herbst letzten Jahres aufgenommen. Man wurde auf das Tier aufmerksam, da es sich nur noch am



Foto: C. Bengs

Boden bewegte und dort unkoordiniert hin und her geworfen hat. Die Ursache der Störung blieb unbekannt. Durch die kompetente intensive Pflege und medizinischer Betreuung ist „Leah“ –so hat unsere Pflegestelle das Eichhörnchen getauft-, aber mittlerweile nahezu wieder vollständig genesen. So langsam kann wieder an eine Auswilderung angedacht werden. Ein schöner Erfolg.



Tierschutzverein - Noris e. V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Erreichbar unter dem bundesweiten Tierschutz Notruf

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de

Im Straßenverkehr getötete Hunde und Katzen in den Monaten November 2013 und Dezember 2013

Liebe Tierfreunde, leider fallen neben den vielen Wildtieren auch immer wieder geliebte Haustiere dem Straßen-

Für manche Tierhalter ist es eine schlimme Situation nicht zu wissen, was mit Ihrem vermissten Tier geschehen ist.

Datum	Fundort	Tier
05.11.2013	Rennweg	Katze
11.11.2013	Schnieglinger Str.	Katze
16.11.2013	Katzwanger Hauptstr.	Katze
21.11.2013	Weber	Katze
24.11.2013	Kollwitzstr.	Katze
29.11.2013	Geiseestr.	Katze

verkehr zum Opfer. Teilweise aus Gewissenlosigkeit der Tierhalter, die Ihre Tiere im Nürnberger Stadtgebiet an stark befahrenen Straßen Freigang ermöglichen, teilweise herrenlose Tiere, und manchmal leider auch entlaufene Tiere.

Datum	Fundort	Tier
02.12.2013	Roonstr.	Katze
19.12.2013	Rothenburger Str.	Katze
21.12.2013	Karl-Schönleben Str.	Katze
29.12.2013	Kornburger Hauptstr.	Katze
30.12.2013	Steinacher Kreuz	Katze

Regelmäßig informieren wir in tabellarischer Form über die uns bekannten Fälle der vorangegangenen beiden Monate, wo überfahrene Haustiere (Hunde und Katzen) im Nürnberger Stadtgebiet gefunden wurden. Sollten mehr Details zu den einzelnen Fällen benötigt werden, darf man gerne bei uns nachfragen.

Aktuelle Online - Petitionen zum Thema Tierschutz

Liebe Tierschützer, täglich erreichen uns Schreckensmeldungen, dass irgendwo auf unserer Erde Grausamkeiten gegen Tiere verübt worden sind bzw. werden. Natürlich können wir Tierschützer nicht überall präsent sein und die Welt retten. So sind Tierrechtler und Tierschützer meist in der Minderzahl. Aber man sollte auch nicht tatenlos zusehen, oder argumentieren „dagegen kann man nichts tun“. Ein Pro-

test von einer Vielzahl von Menschen lässt so manchen Verantwortlichen grübeln und es gab ja auch schon Erfolge. Nehmen Sie sich also ein paar Minuten Zeit. Zeichnen Sie die Petitionen und zeigen Sie den Verantwortlichen, dass ihr Tun und Handeln weltweit auf Kritik stößt. **Einfach den Mauszeiger auf den Link führen, dann die STRG- und linke Maustaste drücken um den Link zu folgen.** Danke.

Thema:	Gegen das Alligatoren – Wrestling
Link:	http://www.thepetitionsite.com/906/272/133/end-alligator-wrestling-in-state/
Thema:	Gegen den Walfang
Link:	http://www.thepetitionsite.com/takeaction/379/045/377/
Thema:	Gegen grausame Tierhaltung in Marineland
Link:	http://www.thepetitionsite.com/367/154/381/stop-animal-cruelty-at-marineland/
Thema:	Gegen ein Ponykarusell auf der Kirmes
Link:	https://www.change.org/de/Petitionen/b%C3%BCrgermeister-thomas-berling-schluss-mit-der-pony-qu%C3%A4lerei-auf-der-nordhorner-kirmes-sagen-sie-nein-zum-ponykarusell#share
Thema:	Für eine verantwortungsvolle Ärztin die einer Katze das Leben rettete und bestraft werden soll (Italien)
Link:	http://www.thepetitionsite.com/315/978/442/ask-italy-to-drop-charges-against-soldier-who-saved-a-dying-cat/
Thema:	Gegen Laborneubauten in München
Link:	http://www.change.org/de/Petitionen/herr-dr-ludwig-spaenle-stopp-keine-neuen-tierversuchslabore-mehr-in-m%C3%BCnchen-kein-translatum-in-haidhausen-steuergelder-nur-f%C3%BCr-eine-tierversuchsfreie-forschung?utm_source=guides&utm_medium=email&utm_campaign=petition_created
Thema:	Gegen das Abschlachten der Delfine (Japan)
Link:	http://www.change.org/petitions/sky-broadcasting-cover-and-update-what-is-happening-in-taiji-japan?share_id=ObLfHfENZW&utm_campaign=share_button_mobile&utm_medium=facebook&utm_source=share_petition



Tierschutzverein - Noris e. V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Erreichbar unter dem bundesweiten Tierschutz Notruf

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de

Liebe Mitglieder,
damit Sie auch einen Überblick bekommen, was sich bei uns in Sachen gesetzlicher Tierschutz tut, erhalten Sie in den Newslettern Informationen über von uns erstattete Anzeigen die noch einen offenen Status aufweisen. Letztmalig wird eine Anzeige mit Erledigungsvermerk „**Vorgang ist damit abgeschlossen**“, im Newsletter aufgeführt. Möchten Sie Details zu einzelnen Vorgängen erfahren oder haben Sie Fragen hierzu, stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Unsere laufenden Anzeigen bei den Behörden (Staatsanwaltschaften und Veterinärämter)



wegen gesetzlicher Verstöße bei denen Tiere Schmerzen, Leid oder Schaden erfahren bzw. von diesen bedroht werden.



Nachstehend eine Auflistung unserer derzeit aktuellen Anzeigen mit den jeweiligen Status



25.04.2011: Einwendungen gegen die Errichtung einer Hähnchenmastanlage mit 84.900 Tieren

Gegen die Errichtung einer Hähnchenmastanlage mit 84.900 Tieren im nahe gelegenen Schmähingen haben wir beim Landratsamt Donau-Ries in schriftlicher Form Einwände vorgebracht. Die Einwände begründen sich dadurch, dass die kommerzielle Massenhaltung von Geflügel in der geplanten Anlage unseres Erachtens eine Tierquälerei darstellt, als auch Gefahren für Mensch und Umwelt durch schädliche Emissionen und Seuchen zu befürchten sind.

03.06.2011: Antwort des Landratsamt Donau-Ries



Der Erhalt Ihrer Einwendungen zu o. g. Bauvorhaben wird bestätigt. ... Die in Ihrem Schreiben vorgebrachten Argumente werden nun einer genauen Prüfung unterzogen. ...

27.09.2011: Schreiben des Landratsamt Donau-Ries:

...Dem Landratsamt Donau-Ries liegt zwischen-

zeitlich eine Gutachterliche Immissionsprognose für Staub, Ammoniak und Gerüche vor. Um Ihnen Gelegenheit zu geben Ihre Einwendungen weiter konkretisieren zu können eröffnen wir ihnen die Möglichkeit dieses Gutachten einzusehen. ...

04.10.2011: Die Unterlagen wurden von uns eingesehen.

07.11.2011: Schreiben an das Landratsamt Donau-Ries:

Auf Basis des Gutachtens wurden von uns erneut mehrere Einwendungen aufgeführt. Unter anderem, dass die nahe gelegenen Biotop und Waldflächen ein potenziell schützenswertes Ökosystem darstellen, dass durch den Bau der Hähnchenmastanlage gefährdet würde. Weiter-

hin, dass die geplanten 400 Tonnen Hühnerkot pro Jahr mit einer Zwischenlagerzeit bis zu 10 Tagen, eine erhebliche Beeinträchtigung und Gefährdung der Menschen im angrenzenden Dorfgebiet darstellt. Sowie noch weitere Einwendungen.

02.03.2012: Schreiben an das Landratsamt Donau-Ries:

Da bis dato keine Antwort, wird der aktuelle Sachstand erfragt

19.04.2012: (Eingang 08.06.2012) Schreiben vom Landratsamt Donau-Ries:

... Ihre Einwendungen werden in der weiteren Prüfung Berücksichtigung finden. Vom Betreiber wurden zwischenzeitlich weitere Unterlagen angefordert, insbesondere zu Fragen des Brandschutzes.

09.05.2012: Telefonische Anfrage beim Landratsamt Donau-Ries:

Die Entscheidung steht nach wie vor noch aus.

21.11.2012: Landratsamt Donau-Ries:

Unter Bezug auf die von uns vorgebrachten Einwendungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung, findet im Landratsamt Donau-Ries am 11.12.2012 ein Erörterungstermin statt. Wir haben die Gelegenheit persönlich daran teilzunehmen.

22.11.2012: Wir sagen unsere Teilnahme zu

08.12.2012: Landratsamt Donau-Ries:

Die Prüfung vorgelegter Unterlagen hat weiteren Klärungsbedarf aufgezeigt. Über den Genehmigungsantrag kann derzeit nicht entschieden werden. Es wird rechtzeitig ein Ersatztermin genannt.

01.06.2013: Es liegt noch kein neuer Termin vor.

19.07.2013: Anfrage beim Landratsamt Donau-Ries:

Wir möchten über den aktuellen Status informiert werden.

19.07.2013: Landratsamt Donau-Ries:

die Sachlage ist in diesem Fall unverändert. Sobald sich Neuerungen ergeben werden wir verständigt.



Tierschutzverein - Noris e. V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Bündnispartner des bundesweiten Tierschutz Notrufes

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de



25.11.2013: Anzeige gegen einen Schweinehalter

beim Landratsamt Forchheim. Die Haltung der Tiere in seiner Stallung entspricht nicht den gesetzlichen Bestimmungen des deutschen und europäischen Rechts. Durch die dauerhafte Haltung in einer Stallung mit unzureichendem Lichteinfall werden den Schweinen länger anhaltende, wiederholende Leiden, Schmerzen und Schäden zugefügt. Die Tierhaltung erfolgt in einem ca. 12,5 Meter mal 7 Meter großen Stallgebäude, das nur ein Fenster



mit einer Größe von ca. 2,5 Metern mal 1,5 Metern besitzt. Das Fenster ist jedoch durch getrübbtes Glas auch nur bedingt lichtdurchlässig. Das Gebäude ist ganztags verschlossen.

Die Beleuchtungsstärke im Gebäude liegt damit weit unter der Mindestanforderung der Tierschutz – Nutztierhaltungsverordnung (TierSchNutztV) von 80 Lux bei Kunst-

licht und sogar unter der im Ausschuss des Europäischen Übereinkommens zum Schutz von Tieren in landwirtschaftlichen Tierhaltungen geforderten Mindestbeleuchtungsstärke von 40 Lux. Wir erwarten hier ein zeitnahes, behördliches Handeln.



24.01.2014: Schreiben an das Landratsamt Forchheim
Bis dato erfolgte noch keine Resonanz auf unsere Anzeige. Wir bitten um Mitteilung über den aktuellen Sachstand.

27.01.2014: Landratsamt

Forchheim

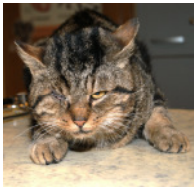
Wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 27.11.2013. Der Fall ist bei uns in Bearbeitung. Sie haben Verständnis dafür, dass wir uns zu Einzelheiten nicht äußern werden.

Anmerkung: Wir bleiben weiterhin dran

Unser(e) Sorgenkind(er) des Monats:

Ahab

Ahab ist ein ca. 2 – 3 Jahre alter braun-getigeter Kater, der von Tierfreunden als Fundtier in der Nürnberger Südstadt verletzt aufgefunden wurde. Wodurch er sich seine Verletzungen zugezogen hat, ist nicht bekannt und wird wohl immer sein Geheimnis bleiben. Ahab wurde von den Tierfreunden zum Tierarzt gebracht und dort behandelt. Leider musste ihm operativ ein Auge entfernt werden, Ahab zeigt aber keine Beeinträchtigung hierdurch. Sein Besitzer konnte leider



nicht mehr auffindig gemacht werden, so dass Ahab nun ein neues Zuhause sucht. Ahab ist ein sehr lieber anhänglicher Kater, der die Streicheleinheiten seines Menschen genießt. Ob Ahab als Freigänger unterwegs oder ausgebüchsst war, wissen wir nicht, derzeit hat er aber wenig Ambitionen, ins Freie zu gelangen. Ahab wurde zwischenzeitlich natürlich geimpft, gechipt und kastriert. Wer hat ein Herz für diesen liebevollen Schmusekater und bietet ihm ein festes Zuhause mit Familienschluss? Ahab freut sich schon auf ein erstes Kennenlernen.



Die tierische Frage:

Auflösung der Frage des Newsletters vom 01.12.2013:

Ein ausgewachsener Igel besitzt ca. 6.000 bis 8.000 Stacheln

Frage: Ein Transponder (Mikrochip) zur Tierkennzeichnung hat einen Durchmesser von ca. 2 mm besteht aus Bioglas und ...



- ... hat eine eigene kleine Energiequelle um den 15 stelligen Code abzustrahlen
- ... ist passiv und enthält eine Antennenspule
- ... ist über GPS zu orten
- ... es gibt keine normierte Stelle, er kann frei platziert werden



Wichtige Termine:

22.02.2014	Treffen des Bündnisses Bayerischer Tierrechtsorganisationen in München
14. / 15. 03.2014	Freiwilligenbörse im Nürnberger Messezentrum

Der Spruch der letzten Seite:

Eigentlich gibt es nur zwei Gründe, Tierversuche zu befürworten: Entweder man weiß darüber zu wenig oder man verdient daran.

Dr. Dr. Christopher Andereg (Arzt und Biologe)